A10: Barrierefreiheit ausbauen, Liebknecht-Haus und Hof weiterentwickeln

Einreichende: Stadtvorstand und Geschäftsstelle Die Linke Leipzig

Antrag:

Der Stadtparteitag möge beschließen:

- Der Stadtvorstand wird beauftragt, Planungen für eine Weiterentwicklung des Liebknecht-Hauses (Braustraße 15) vorzunehmen. Gegenstand davon soll die Prüfung der Realisierbarkeit eines barrierefreien Neubaus im Hinterhof des Liebknecht-Hauses sein. In diesem soll sich ein barrierefreier Versammlungsraum inkl. Sanitärbereich, Kochmöglichkeiten für unsere Küfas sowie ein ebenerdiger Lagerraum befinden.
- Für diese Planung werden 20.000 Euro im Haushaltsjahr 2026 eingeplant. Dafür sollen u. a. die regelmäßigen Spenden für das Haus sowie die in den letzten Jahren aufgebauten Rücklagen genutzt werden. Diese Haushaltsposten wurden bis 2024 in den Finanzplänen unter dem Punkt „Rekonstruktion Liebknecht-Haus“ ausgewiesen, aber bislang nicht genutzt.

Begründung:

Die Leipziger Linke verfügt mit dem Liebknecht-Haus seit fast drei Jahrzehnten über ein traditionsreiches, lebendiges und überregional bekanntes Domizil. Neben den Abgeordnetenbüros und der Fraktionsgeschäftsstelle im Neuen Rathaus sind wir damit mit einem linken Standort in zentraler Lage präsent, der aktuell auch komplett vermietet ist. Das Gebäude, welches wir 1998 gepachtet hatten, konnte 2007 durch uns gekauft werden. Dies war nur dank des großen Engagements Hunderter Parteimitglieder möglich. Mit ihrer finanziellen und persönlichen Hilfe konnten wir die Gesamtkosten für Grundstückserwerb, Sanierung und Ausbau in Höhe von 496.031,72 Euro aus eigener Kraft erbringen. Seitdem wird das Haus schrittweise weiter ertüchtigt. Nunmehr ist es aber an der Zeit für den nächsten größeren Schritt: Als moderne sozialistische Partei brauchen wir für die erfolgreiche Bewältigung der künftigen Herausforderungen die notwendige Infrastruktur. Damit alle Genossinnen und Genossen unser eigenes Gelände nutzen können, brauchen wir einen barrierefreien und multifunktionalen Veranstaltungsraum (inkl. barrierefreiem Sanitärbereich) sowie stabile und witterungsunabhängige Lagerräume. Ebenso soll damit den „Küche für alle“ (Küfa) Aktiven die Möglichkeit gegeben werden, das Liebknecht-Haus besser für ihre Aktivitäten nutzen zu können.

Unser Stadtverband ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen und hat seine Mitgliederzahl mehr als verdreifacht. Gemeinsam wollen wir ihn organisatorisch und inhaltlich weiter gestalten. Auch infrastrukturell sollte die Leipziger Linke wachsen und damit den Ansprüchen der Zeit gerecht werden. Nutzen wir die Möglichkeiten, über die wir verfügen. Ja, zu mehr Versammlungsräumen und Barrierefreiheit!

Entscheidung des Stadtparteitages:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.